

Bücher sind wie Menschen: man kennt die Einbände am besten.

Es kommt schließlich darauf an, Dinge zu sagen, die keiner sieht, aber jeder begreift.

Entweder mit der Furcht oder mit der Hoffnung: der Glaube eines Menschen ist immer verheiratet.

Diplomaten sind Leute, welche die neuesten Staatsnachrichten einige Stunden früher erhalten und einige Tage später kapieren als andere Leute.

Die Demokratie beruht auf der Fiktion, daß alle Menschen Aristokraten sind.

Welche Menschen sind unerträglicher, die gar nichts oder die alles ernst nehmen?

Hochmut ist Grobheit, die fein tut.

Phantasie ist die Fähigkeit, in Bildern zu denken.

Die gefährlichsten Frauen sind: die man vermessenlich für ungefährlich hielt.

Kritik und Liebe schliessen sich gegenseitig aus.

Wem es wirklich um Kunst zu tun ist, der sucht Dinge, die nur einmal gelingen: alles, was wiederholt werden kann, gehört zum Handwerk.

Solange mit der Kultur ein Kultus getrieben werden kann, ist sie jedenfalls noch verdächtig: sie muß selbstverständlich sein.

Was Du nie ersehnt hast, kannst Du auch nie wahrhaft besitzen.

Wer Kindern andauernd Bescheidenheit predigt, erzielt nicht Bescheidenheit, sondern Unsicherheit und mangelndes Selbstvertrauen.

Der Mann vertraut sich selbst, die Frau andern: das ist der Unterschied im Mut der Geschlechter.

Das sind einige Proben aus den zur Auslieferung fertig vorliegenden

Ⓩ

Aphorismen

von

Ernst Hohenemser.

Gewöhnliche Ausgabe: M. 15.— ord.,

M. 11.25 à c., M. 10.— bar u. 11/10.

Luxusausgabe: M. 60 ord., M. 40 bar.

Die besonderen Qualitäten dieses Buches und meine weitgehenden Werbemaßnahmen werden gemeinschaftlich zu einem guten Absatz führen. Ich bitte, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

München.

Walther C. F. Hirth.

HYPERIONVERLAG/BERLIN

Ⓩ



Wieder lieferbar:

Claude Zillier Mein Onkel Benjamin

Deutsche Übertragung von Otto Wolfskehl

Mit vielen Schattenriffen und Porträts von

Emil Preetorius

Geheftet M. 5.—

Gebunden M. 7.50

Die heitere Lebensphilosophie des zigeunerhaften Rebellen ist von einer Art, die nie veraltet und verfäuert. Der feste Humor, das unbekümmerte Draufgängertum tut seine herzerfrischende Schuldigkeit noch heute so sicher wie zur Zeit der Entstehung dieses Buches, das heute eine Perle der Weltliteratur genannt zu werden verdient. (Die Welt am Montag)

Die knappe, elegante, feinschmeckerisch graziöse Draufgänger-Drastik von Preetorius' silhouettierenden Bignetten, deren geschmeidiger Linienfluß meisterhaft in den kleinen Raum komponiert ist, übt einen ungemein prickelnden Reiz. Diese Bilder locken verführerisch in das Buch hinein, das sie begleiten. (Leipziger Neueste Nachrichten)

Vorzugsangebot:

Bis zum 31. Januar bar

40%, 1/6